## brief EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petrus 3,13 und Monatsspruch im November

#### Liebe Freundinnen und Freunde,

"Nach meiner Kenntnis ist das sofort... unverzüglich", so Günter Schabowski

am Abend des 9. November vor ziemlich genau 35

Jahren, als er von Journalisten gefragt wurde, wann denn die neue Reiseregelung der DDR in Kraft treten wird. Damit hatte das Warten ein Ende. Der Reisefreiheit für die 17 Millionen (oder nur noch 16,5 Millionen?) DDR-Bürger stand nichts mehr im Wege. Hoffnung auf ein wenig mehr Gerechtigkeit war berechtigt. Freiheit rückte in greifbare Nähe. Wie die Geschichte weitergeht, wissen wir aus eigenem Erfahren, aus Erzählungen von Zeitzeugen oder aus Geschichtsbüchern. Einige warteten seit 1961 auf Reisefreiheit, viele erst seit ein paar Monaten, weil die Verhältnisse in der DDR einfach nicht mehr passten. Wer an diese Wochen und Monate vor 35 Jahren zurückdenkt, erinnert sich vielleicht auch noch an die Spannung, die damals in der Luft lag. Warten muss nicht immer langweilig sein. Klar, wenn ich auf meinen Zug warten muss, weil die Eisenbahn wieder mal Verspätung hat und ich weiß, dass die Anschlusszüge weg sind, dann kann Warten aber auch

sehr frustrierend sein.

Auf was wartest du? Wie wartest du? Gespannt oder frustriert?

Wenn wir auf unseren Monatsspruch schauen, lesen wir, dass Petrus auf einen neuen Himmel und eine neue Erde wartet. Er schreibt in der Wir-Form, offenbar ist er mit seiner Erwartung nicht allein. Von einem neuen Himmel und einer neuen Erde ist da die Rede. Kein Facelift, neues Blech über alte Technik. Kein update: Erde 2.0 und Himmel 2.1, sondern völlig

Mit Updates ist das so eine Sache. Die Begeisterung war nach 1990 schnell verflogen. Unzufriedenheit gewann wieder die Oberhand. Und hält bis heute an. Gefühlt wird es täglich mehr. An vielen Stellen fehlt uns Gerechtigkeit. Immer wieder stoßen wir an unsere Grenzen. Können

un-

wir unsere Welt retten? Müssichtbar wird sen wir

sere Welt retten? Reichen ein paar Updates und alles wird gut? Petrus schreibt beim Monatsspruch von einem neuen Himmel und einer neuen Erde, die von Gott versprochen sind. Gott wird erneut schöpferisch tätig und baut etwas Neues zusammen. Ob sich das vom Aussehen her unterscheidet, bleibt abzuwarten. Aber Gerechtigkeit ist a priori schon vollumfänglich mit dabei. Die brauchen wir Menschen da nicht erst zu produzieren. Das ist eh nicht unsere Kernkompetenz. Gottes Gerechtigkeit macht den

Unterschied. Darauf lohnt es sich zu warten. Bis dahin lasst uns schauen, wo Gottes Gerechtigkeit in unserer Welt jetzt schon



und gemeinsam dafür eintreten.



## HERZLICH WILLKOMMEN UND EINE GUTE ZEIT BEI UNS!

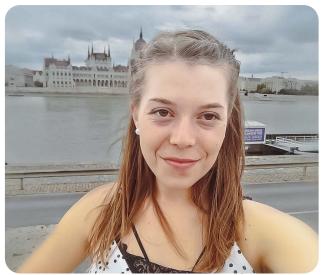
#### HI! ICH BIN DEBORA SCHNEIDER

wohne in Görlitz und mache derzeit die Fachoberschule im Bereich Gesundheit und Soziales am BSZ. In meiner Freizeit lese ich und bin gern im kreativen Bereich tätig. Gern bin ich auch musikalisch unterwegs. In diesem Schuljahr bin ich immer im Wechsel zwei Wochen in der Schule und dann zwei Wochen im Praktikum beim esta.e.V. Dort bin ich hauptsächlich in Christenlehre- und Teeniegruppen mit verschiedenen Mitarbeitern unterwegs. Da diese Gruppen erst nachmittags stattfinden, bin ich vormittags in der Dietrich Heise Grundschule in Görlitz. Bisher habe ich schon einige Eindrücke von der Arbeit im esta.e.V. sammeln können und bin gespannt auf weitere Erfahrungen, die ich in diesem Schuljahr dort machen werde.



#### ICH HEISSE BOGLÁRKA SZANISZLÓ

ich bin 23 Jahre alt und komme aus Rumänien, aus der ungarischen Minderheit. Vor meinem Freiwilligenjahr habe ich in Rumänien angewandte Fremdsprachen und Übersetzungswissenschaft studiert. Da ich mit meinen Deutschkenntnissen nicht zufrieden war, habe ich mich entschieden, ein soziales freiwilliges Jahr in Deutschland zu machen. Seit August bin ich als Freiwillige bei esta. e.V. tätig. Vielleicht haben Sie schon von mir gehört, da ich in Ludwigsdorf und Ebersbach bei der Gestaltung der Christenlehre helfe. Außerhalb der Christenlehre bin ich auch im Teenykreis aktiv und zweimal pro Woche arbeite ich im Jugendcafé. Nach dem Freiwilligenjahr möchte ich ein Masterstudium im Bereich Linguistik beginne.



#### **ICH BIN ERIKA GOTTWALD**

gerade 18 Jahre geworden, gebürtige Görlitzerin und seit dem 01.09.2024 im freiwilligen sozialen Jahr beim esta.e.V. in Görlitz. Ich habe das Augustum-Anne-Gymnasium in Görlitz besucht und will nun weiter Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln. Aktuell könnt ihr mich sowohl beim Arbeiten in der Pension zur "Wartburg", im WB21 und dann im Lebenshofladen in Görlitz finden. Außerdem bin ich mit Falko bei Christenlehre, Jungschar oder Junger Gemeinde in den umliegenden Dörfern an zu treffen.



### MOVIETIME IM STADTPARK

Es ist total dunkel. Wenn ich meine Kopflampe ausmache, sehe ich gar nichts mehr. Trotzdem stehe ich im Görlitzer Stadtpark und staple Stühle aufeinander. Wir sind ein kleines Team und gerade mit dem Abbau von Movie Time beschäftigt. Und während ich Stühle staple, blicke ich zurück auf die Woche. Sieben Abende lang waren wir im Stadtpark und haben unter freiem Himmel Filme gezeigt. Eigentlich haben wir nur Ausschnitte aus den Filmen gezeigt, und ich habe zwischen den Szenen kurz erzählt, was wir im Film gerade verpassen. So haben wir es geschafft, dass die Filme nur eine dreiviertel Stunde lang waren, aber am Ende trotzdem alle den Film verstanden haben. Und dann habe ich noch eine kurze Predigt zu dem Film gehalten. Was hat dieser Film mit Jesus und deinem Leben zu tun? Klar, bei Filmen wie "Fluch der Karibik" fällt das ja jedem sofort ein, oder nicht? Tatsächlich kann man zu "Fluch der Karibik" sehr gut darüber predigen, dass wir durch

das Blut von Jesus von der Sünde befreit sind. So gab es jeden Abend einen neuen Film und ein neues Thema, dass zu einem Leben mit Jesus einlädt. Und das alles unter freiem Himmel bei gutem Sommerwetter im Stadtpark, bei einem guten Getränk und mit einer Tüte Popcorn in der Hand. Viele Menschen sind deswegen vorbeigekommen, um Mal zu gucken, was da so im Stadtpark gerade los ist. Oft haben sich Menschen einladen lassen, um einen Film im Stadtpark zu gucken. So gab es auch nach dem Film noch das eine und andere Gespräch über Gott und die Welt im wahrsten Sinne des Wortes. Menschen sind neugierig geworden, fanden es interessant, wie Jesus mit den Themen der Filme zusammenhängt oder wollten wissen, wer denn das alles veranstaltet. Wir hatten also eine intensive Woche mit guten Gesprächen und vielen schönen Abenden mit Film und Predigt. Und danach kam dann immer noch das Abbauen, denn draußen konnten wir alles ja schlecht stehen lassen. Also haben wir um elf noch Stühle gestapelt, Kabel aufgerollt und den Beamer eingepackt, um dann am nächsten Nachmittag wieder zum Aufbau zu kommen. Viel Arbeit, aber für diese Woche hat sich das absolut gelohnt.

Fabian Schmitz





#### DER SPORTPLATZ HINTERM HAUS...

... wurde durch das Baugeschehen im Jugendhaus "Wartburg" und durch den "Zahn der Zeit" ganz schön in Mitleidenschaft gezogen. Um das Angebot im WB 21 wie in der Vergangenheit gestalten zu können und den Besuchern die Möglichkeit zum "Draußen-Sport" zu bieten, hat sich der esta entschlossen, den Sportplatz neu herzurichten. Dabei soll der Belag erneuert und die Ballfanganlage den veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Um die Kosten im überschaubaren Rahmen zu halten, erfolgt ein Teil der Arbeiten in Eigenleistung. In den vergangenen Wochen wurden also kräftig Fundamente ausgeschachtet und Ständer für das Ballfangnetz einbetoniert sowie Borde gesetzt. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2025 geplant. Das hängt natürlich auch viel vom Wetter in den kommenden Wochen ab. Aber es wäre schön, wenn der neue Sportplatz zu Beginn der Freiluftsaison in Frühjahr in Betrieb gehen könnte. Über Unterstützung bei den Arbeitseinsätzen würden wir uns in jedem Fall freuen. Auch spontane, individuelle Arbeitseinsätze sind willkommen. Ansprechpartner für alle Arbeiten rund um den Sportplatz ist Christian Bräunling (0152 22103572).

Micha Seifert

# 6230012 Gestaltung + Titelbild. Andreas Sch

## Johannes-Wusten-Straße 21| 02826 Goriltz - Telefon 03581 - 316150| Telefax 03. kontakt(@estaev.de | www.estaev.de - KD Bank | IBAN - DE28-35060190-1626230C

## Kalender

#### ...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 2.11. Puppentheater für Familien "Prinzessin Marie"
  - 15.30 Jugendhaus "Wartburg"
- 3.11. Puppentheater für Familien "Prinzessin Marie"
- 7.11.-14.11. Päckchensammlung für Rumänien-Hilfstransport

jeweils ab 15.00 Uhr, abzugeben bei Fam. Naumann, Grüner Graben 7

- 15.11. Familiennachmittag
  - 16.00-19.00 Uhr Jugendhaus "Wartburg"
- 16.11. Jugendnacht Rothenburg

17.00 bis 1.00 Uhr Sportkomplex Friedensstraße 136

- 20.11. Konzert zum Buß- und Bettag mit Christoph Zehendner
- 25.11. MAK Görlitz: Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input
- **27.11. Mitgliederversammlung esta e.V.**19.00 Uhr Kellerkirche Jugendhaus Warthurg"
- **29.11. Nachtwächterführung**21.00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche
- 30.11. Arbeitseinsatz

8.00 Uhr Jugendhaus ..Wartburg"

- **7.12.** Puppentheater für Familien "Die Froschkönigin" 15.30 Jugendhaus "Wartburg"
- **8.12.** Puppentheater für Familien "Die Froschkönigin" 15.30 Jugendhaus "Wartburg"
- 9.12 Adventsfeier esta e.V.

9.00 Uhr Jugendhaus "Wartburg"

- **16.12.** Packen für "Heilig-Abend-Aktion"
  19.00 Uhr Jugendhaus Warthurg"
- 20.12. Nachtwächterführung

2100 Uhr Treffnunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt

24.12. Heilig-Abend-Aktion

21.00 Uhr Treffpunkt am Jugendhaus "Wartburg"



- · Mithilfe bei den Arbeitseinsätzen
- · Päckchen für den Rumänienhilfstransport packen
- · Unterstützung bei der Heilig Abend Aktion